



# Beethoven Apotheke

## News & Angebote

### Öffnungszeiten & Anfahrt

Montag	08:00 - 18:30
Dienstag	08:00 - 18:30
Mittwoch	08:00 - 13:00
Donnerstag	08:00 - 18:30
Freitag	08:00 - 18:30
Samstag	geschlossen
Sonntag	geschlossen



AMTS-qualifizierte  
Apotheke



Beethoven Apotheke • Beethovenstraße 23-25 • 58452 Witten • Tel. 02302-53757 • Fax. 02302-27388  
[www.beethoven-apotheke.com](http://www.beethoven-apotheke.com)



# AKTIONSANGEBOTE

gültig vom 01.02. bis 28.02.2026

## Weleda Infludoron Streukügelchen \*\*

10 g statt bisher € 12,97\*

Unser Preis

**9,95 €**

**23% gespart!**



## Metavirulent Tropfen \*\*

50 ml statt bisher € 14,80\*

Unser Preis

**11,85 €**

**20% gespart!**



## Gaviscon Advance Pfefferminz \*\*

12 x 10 ml statt bisher € 15,97\*

Unser Preis

**12,75 €**

**20% gespart!**



## Cetirizin ADGC \*\*

100 Tabletten statt bisher € 13,99\*

Unser Preis

**10,95 €**

**22% gespart!**



## Voltaren Actigo Gel \*\*

60 g statt bisher € 11,10\*

Unser Preis

**8,88 €**

**20% gespart!**



## Dermasence Vitop forte Creme\*\*

200 ml statt bisher € 30,90\*

Unser Preis

**25,95 €**

**16% gespart!**



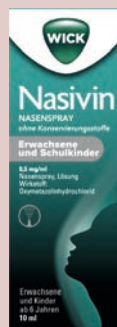
## Wick Nasivin OK Erw. Nasenspray \*\*

10 ml statt bisher € 7,65\*

Unser Preis

**5,95 €**

**22% gespart!**



## Ilon Salbe Classic \*\*

25 g statt bisher € 14,99\*

Unser Preis

**11,50 €**

**23% gespart!**



## Avène Cleanance Peel-Serum Konzentrat \*\*

30 ml statt bisher € 39,90\*

Unser Preis

**29,95 €**

**25% gespart!**





# AKTIONSANGEBOTE

gültig vom 01.02. bis 28.02.2026



## NEU IM SORTIMENT



Nur solange der Vorrat reicht und nur in haushaltsüblichen Mengen. Keine Haftung für Druckfehler. Die verpflichtende Angabe von Gesamt- und Grundpreisen entfällt, da es sich um einen zeitlich begrenzten Preisnachlass handelt. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.  
\*statt des regulären Verkaufspreises \*\* zu Risiken, Anwendungsgebieten und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker



## Schluss mit der Tablette – aber bitte mit Plan

Liebe Patientinnen und Patienten,

Mit dem Ende der Erkältung auch den Hustensaft abzusetzen, ist für die meisten Menschen eine Entscheidung, über die nicht lange nachgedacht werden muss. Aber was gilt bei über mehrere Monate eingenommenen oder rezeptpflichtigen Arzneimitteln?

Bei chronischen Erkrankungen kann es durchaus der Fall sein, dass Arzneimittel über einen längeren Zeitraum oder auch ein Leben lang eingenommen werden. Aber wie für fast alles im Leben gilt: Nichts ist in Stein gemeißelt und entsprechend muss hier und da mal was an die aktuelle Situation angepasst werden - eine Reduktion der Tablettenlast im Alter, eine neu zugelassene, alternative Therapieoption oder auch ein individuell gewünschter Auslassversuch. All das sind Beispiele für Situationen, in denen Arzneimittel abgesetzt werden.

In Rücksprache mit dem Behandlungsteam versteht sich.

Mit Ihnen zusammen kann dieses einen Plan zum individuellen Absetzen des Präparats erarbeiten. Denn während bei einer allergischen Reaktion das Präparat direkt abgesetzt werden sollte, kann es beispielsweise bei Säureblockern oder Cortison notwendig sein, dieses nach und nach runter zu dosieren, um den Körper von dem Arzneimittel zu entwöhnen – das Arzneimittel wird ausgeschlossen. Andernfalls kann es zum sogenannten „Rebound-Phänomen“ kommen, in dem der Körper mit einer überschießenden Antwort auf das Absetzen reagiert. Beim Beispiel der Säureblocker heißt das, dass eine erhöhte Menge an Magensäure produziert wird.

Bei anderen Arzneimitteln kann es notwendig sein die Behandlung auch fortzuführen, wenn eine Besserung schon eingetreten ist. Auch wenn Sie merken, dass beispielsweise durch die Behandlung mit der Clotrimazol Creme die sub-



jektiven Symptome einer Pilzinfektion rückläufig sind und Sie dies absetzen möchten, kann Ihr\*e Ärzt\*in Ihnen eine Behandlung über weitere zwei Wochen nahelegen. Auch bei Antibiotika kann eine Therapiedauer über die erste Besserung hinaus notwendig sein. Nicht in jedem Fall kann der Wunsch nach Absetzen eines Arzneimittels erfüllt werden. Es ist verständlich, dass bei einem über Jahre stabilen Blutdruck der Gedanke aufkommt: „Brauche ich den Blutdrucksenker dann überhaupt noch?“.

Allerdings ist der Blutdruck nur durch den Blutdrucksenker stabil. Wird dieser abgesetzt, steigt auch der Blutdruck wieder an. Ein scheinbar simples Thema wie das Absetzen eines Medikaments birgt doch einige Hindernisse und Herausforderungen. Sowohl wir Pharmazeut\*innen als auch das Ärzt\*innen-Team hilft Ihnen da aber gerne weiter.

Das Thema dieser Kolumne ist nicht zufällig gewählt. Mit dieser Ausgabe setzen wir diese und den Flyer in der aktuellen Form nämlich - natürlich nach pharmazeutischer Rücksprache - ab.

Lieben Dank fürs Lesen und seien Sie gespannt auf die Dinge, die da kommen.

Liebe Grüße aus Ihrer Beethoven Apotheke!